



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Gerhard Schafroth, BDP/glp Fraktion:  
Dringliche Interpellation Überschuldung des Kantons Baselland**

**Autor/in:** [Gerhard Schafroth](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 21. März 2013

**Bemerkungen:** Als dringlich eingereicht  
Verlauf dieses Geschäfts

---

Aufgrund der Pressemitteilung der Personal- und der Finanzkommission vom letzten Montag, 18. März 2013 in Kombination mit den entsprechenden Informationen aus Vorlage 2012-176 wird öffentlich bekannt, dass der Kanton Baselland eine Schuld in der Grössenordnung von CHF 1 Mrd. für die Sanierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) per 1.1.2014 in seine Bilanz aufnimmt und damit wohl als erster überschuldeter Kanton in die Geschichte der Schweiz eingehen dürfte, wenn nicht jetzt sofort per 1.1.2014 wirksame Gegenmassnahmen ergriffen werden.

Der Regierungsrat wird deshalb dringlich gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, um eine Überschuldung des Kantons Baselland per 1.1.2014 zu vermeiden?
2. Wie gedenkt der Regierungsrat die Überschuldung - sollte sie sich nicht vermeiden lassen - wieder zu beseitigen?
3. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, um zu verhindern, dass Gemeinden ohne grössere Reserven per 1.1.2014 in die gleiche Überschuldung geraten?
4. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, um zu verhindern, dass andere bei der BLPK angeschlossene Arbeitgeber nicht per 1.1.2014 überschuldet sind und insbesondere bei Aktiengesellschaften des Kantons und der Gemeinden sofort den Konkurs anmelden und den Betrieb schliessen müssen (z.B. das Hallenbad Liestal)?
5. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass sich durch eine Sanierung der BLPK nach dem Konzept der Teilkapitalisierung, all diese Fragen der Überschuldung für Kanton, Gemeinden und Annexorganisationen gar nicht stellen würden?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen